Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 102 (2005)
Heft: 1

Rubrik: Service

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERANSTALTUNGEN

Armut bekämpfen

Armutsbekämpfung gilt auf lokaler und auf Bundesebene ebenso wie europaweit als vordringliches Anliegen. An einer Tagung werden Armut und Ausgrenzung vorwiegend aus der Sicht von Betroffenen beleuchtet und Handlungsperspektiven für eine gerechtere Zukunft aufgezeigt. Die Tagung wird organisiert von ATD Vierte Welt. Beteiligt sind ferner ExponentInnen des Europarates, der Caritas Schweiz, aus Politik und Ausbildung.

Europa wächst – zusammen? Stimme der Armen im Kampf gegen Ausgrenzung.
14. April 2005, 17.00 - 21.45 Uhr im Romerohaus Luzern.
Information, Anmeldung: Tel. 041 375 72 72

Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Ohne freiwillige und ehrenamtliche Arbeit käme in der Gesellschaft manches zum Stillstand. Besorgnis erregt die Feststellung, dass nicht mehr alle ehrenamtlichen Funktionen in Gemeinden und Städten besetzt werden können. Eine Tagung, organisiert vom Schweizerischen Gemeindeverband, der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und des Städteverbands, geht der Frage nach, woran dies liegen mag und wie das freiwillige Engagement gefördert werden kann.

Chancen und Grenzen des freiwilligen Engagements in Gemeinden und Städten.
14. April 2005, 9.30 - 16.00 Uhr im Hotel Arte, Olten.
Information, Anmeldung: Schweiz. Gemeindeverband, Tel. 031 858 31 16

Schulsozialarbeit

Gleich zwei Tagungen befassen sich im April mit der Schulsozialarbeit. Die erste leuchtet die Schnittstellen zwischen der älteren Disziplin der Schulpsychologie und der jüngeren Schulsozialarbeit aus. Die beiden Berufsverbände SKJP und SBS, welche die Tagung in Solothurn organisieren, behandeln in Grundsatzreferaten und Workshops Fragen nach Konkurrenz und Zusammenarbeit, nach Konzepten und konkreter Praxis. An der zweiten Tagung in Luzern, organisiert von mehreren Ausbildungsstätten, geht es um die Schnittstelle zwischen Schule und Sozialhilfe, konkreter der Jugendarbeit. Mit Referaten und Workshops zu aktuellen Entwicklungen, Konzepten und Kooperationsmodellen werden politisch Verantwortliche und Fachleute angesprochen.

«Schulpsychologie und Schulsozialarbeit. Zwischen Kooperation und Konkurrenz.» Eine Tagung der Schweiz. Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie und des Schweiz. Berufsverbands Soziale Arbeit.
22. April 2005, 9.00–17.00 Uhr in Solothurn.

«Schule + Soziale Arbeit = Schulsozialarbeit?» Eine Tagung der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Hochschule für Soziale Arbeit Bern und der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel.
27. April, 9.00–16.30 Uhr in Luzern.
Information zu beiden Tagungen: www.schulsozialarbeit.ch

Soziale Arbeit: Worin besteht ihr Nutzen?

Die so genannte Performance ist nicht nur für Aktienfonds ein wichtiges Kriterium, sie wird es auch für die Soziale Arbeit: Welchen Nutzen im Verhältnis zum Aufwand erbringt sie und wie wird der Wert der Sozialen Arbeit dargestellt? Der Diskurs zu solchen Fragen ist wichtig, muss sich doch Soziale Arbeit in Zeiten der verbreiteten Sparwut zu legitimieren wissen.

Performanz und Rechenschaftsfähigkeit Sozialer Arbeit. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit, Forum für Wissenschaft und Praxis.
28. Mai 2005, 11.00–17.00 Uhr in Tübingen.
Information: info@dgsinfo.de

LESEN

Junge Erwachsene: Die neuen Armen?

In der Sozialhilfe, vor allem in den Städten, bilden junge Erwachsene eine wachsende Gruppe. Forschungsarbeiten dazu sind noch nicht zahlreich verfügbar. Umso mehr verdient die differenzierte Studie «Young urban poor» die Aufmerksamkeit aller, die sich mit diesem neuen Phänomen vertieft auseinander setzen wollen. Der Autor stützt sich auf ein Armutsverständnis, das sich nicht auf rein ökonomische Aspekte beschränkt. Erkenntnisse aus einer empirischen Untersuchung bei 18- bis 25-jährigen Sozialhilfebeziehenden der Stadt Basel, theoretische Hintergründe aus unterschiedlichen Disziplinen und methodische Handlungsmodelle finden sich in diesem Band ebenso wie zahlreiche erläuternde Grafiken und ein ausführliches Literaturverzeichnis.

Matthias Drilling: **Young urban poor.** Abstiegsprozesse in den Zentren der Sozialstaaten. VS Verlag für Sozialwissenschaften (Wiesbaden) 2004. 339 Seiten. Fr. 52.20.
Eine ausführliche Besprechung findet sich auf: www.socialnet.de/rezensionen/1989.php

Sozialbericht 2004

Wie steht es um die Lebensbedingungen der Bevölkerung in der Schweiz? Was beschäftigt die Menschen, was trennt und was verbindet sie? Welche Leistungen erbringt der Sozialstaat, was kostet er und wie schneidet er im Vergleich zu anderen Ländern ab? Und ist die Politik in der Lage, Lösungen für die gesellschaftlichen Probleme zu finden? Solche Fragen beantwortet der Sozialbericht 2004. Er bildet mit Daten und Grafiken die aktuelle Lage der Schweiz ab und zeichnet den sozialen Wandel der letzten Jahre nach. Auch die Umweltpolitik kommt zur Sprache. Alle Indikatoren sind grafisch dargestellt und finden sich wie die entsprechenden Daten auf einer dem Band beigelegten CD-ROM.

Christian Suter, Isabelle Renschler, Dominique Joye (Hrsg.) Sozialbericht 2004. Reihe «Gesellschaft Schweiz» 2004, 300 S., Fr. 38.–.